

Günther Hießleitner

Alles hadd sei Zeid

Gedichte



ars vivendi

ars vivendi[ⓧ]

Günther Hießleitner
Alles hadd sei Zeid

Gedichte

ars vivendi

Für meine Enkelkinder Luisa, Hannah, Sophie und Lara

Originalausgabe

1. Auflage Juli 2017

© 2017 by ars vivendi verlag GmbH & Co. KG, Bauhof 1,

90556 Cadolzburg

Alle Rechte vorbehalten

www.arsvivendi.com

Umschlaggestaltung: ars vivendi,
nach einem Bild von Toni Burghart

© Nachlass Erben Toni Burghart

Typografie und Ausstattung: ars vivendi verlag

Druck: BookPress

Printed in the EU

ISBN 978-3-86913-877-0

Alles hadd sei Zeid

Inhalt

1 Wolggnschiffli

Roodduur im Summer	12
Kärwa ärcherdwu	13
Summerdooch an der Dauber	14
Alder Lindnbaum	16
Derbarnd	18
A gmiedlis Egg	19
Schwalm	20
Seldn	21
Woss mer fähln werd	22
Sunnablumma iebribliem	24
Neiwärds	25
Ball Weihnachdn	27
Allerhaalichn	28
Kald is	29

2 Sammerdeimbluus

Freigiebisch	32
Sammerdeimbluus	35
Fesdumzuuch	37
Feierwehrfesd: Dschägglisdn	39
Gfährliche Weld	40
Bauern heizerdooch	42
Evoludzion	44
Nix Neis	45

3 Kuddermuddl

Deischd	48
Fidd	49
Silberhoxäd	51
Innermool woss anders	52
Kuddermuddl	53
Schbageddidräächerunderhemmerdla	55
Neigieri	56
Bassierd	58
Schdradegien	59
Ganz Gscheide	61

4 Alles hadd sei Zeid

Amool ookumma	64
Ausbressd	66
Alles hadd sei Zeid	67
Woss mi gfreid	72
Zeid	74

5 Schaddn im Finsdern

Bhaldn	76
Dief nunder	78
Su sicher	80
Sei Großmudder	82
Kraudäruum	84
Kanner doo	86
Noochgrechnd	88
Schaddn im Finsdern	90
Numool ghaldn	91
Woss bleibdn?	92

Am Huufduur	95
Moses	97

6 Vo heid aff morg

Woss Neis	102
Scho ball derhie	104
Vo heid aff morg	106
Aufforsdn	108
Buß- und Betdooch	110
Unser Kerch	112
Sunndooch	114
Fasd berfeggd	115
Allaans	116
Engel	117

7 Lauder Froong

Lauder Froong	120
Vo der Erdn seldn wos	121
Haaliche Familie	123
Endli leis	126
Schdall	128
Noochd	131

Anmerkung zu »Noochgrechnd«	133
-----------------------------	-----

1 Wolggnschiffli

Roodduur im Summer

Ieberool riechds
su guud
nach am dörrn Hei
und schau
wie si dä Wind
rolld im
gschossna Draad!

Dä wilde Salbei
schdreggd si
blau und
nooserweis
im Schdrassergroom
durchs digge Groos

Und Kuurnblumma
freier si
vom Schbrizzmiddl
verschoond
kuurnblummablau
glei neberm Raa

Ieberschi
dreim weiße Wolggnschiffli
hoch im Blau
und ihre Schaddn
huschn schnell
wie schwarze Krooha
weid vuuraus

Kärwa ärcherdwi

Under anner
aldn Lindn
lalln a boor
Iebribliebna
in ihr
abgschdandns Bier

A glanns
Karussell drehd
di Zeid
unermiedli
nei in
Nammidooch

Zwaa Kinner
kämbfn
midd a boor
Geldschdiggli
geecher an
Kaugummiadomadn

A boor
Schmaaßmuggn brumma
gschdärgd
vo dä Schlachdschissl
unablässi
under am
Cococolasunnaschirm

Summerdooch an der Dauber

A Bussard drehd
weid oom
Rundn fier Rundn
und drunder groosn
scheggerde Kieh
in aller Ruh
am Hang

A Forelln
schedd wie neigfruurn
im Wasser und
quagerde Frösch bloosn
Kaugummibloosn
aus ihre Baggn

A Ringnaddern
schwimmd und dauchd
nach a boor
Kaulquabbn
und Brennessl
verbrenna
mei naggerdn Baaner

Ass anner Werddschaffd
lachd mi
im Vorbeifohrn
a frisch Hefeweizen oo

Und scho ghärd's mier!

Obber di Roodfohrer
sauseu vobei
und schbuuln Kilomedere
und Kilomedere roo
di Roodkaddn dich
vuur de Noosn

Wie weid hommern nu?
Doo kummer doch leichd
nu hie!
Wär doch glachd
wemmer des nedd nu schafferdn!

Wenns ner
endli sehng lernerdn
und wergli verschdeh
dass der Weech eichendli
es Züül is

Alder Lindnbaum

Dausndmool
sollsd audriem hoom
im Friejohr
dausndmool dein Dufd
verschbrühd
und dausendmool
vuur Käl
iss eigfruurn scho
dei Bluud

Soldadn gsehng
su offd
worns gleeng
in deem Schaddn
ganz leer im Herz
und bluudi
ieberool

Gricht ghaldn goor
bei dir
schuldi gschbrochn
di Leid
odder frei
und di Schuldin
fier immer foddgschiggd
naus ins Närcherdwuu

Junge Leid doo
innermool
ganz noo beiernander
ganz verluurn
in ihre Augn

und in demm
Honichdufdd
vo dir

Lind wollsd alles machen
alder Lindenbaam
und doch hasd
suvül Leid
greina härn
wenns zubfd homm
deine Bliedn
wall drozdem gschdorm
dä fiebri Moo
di Kinner
nu ganz glaa

Dausndmool ausdriem
dei riesigs Blädderdach
immer schdandhafd bliem
ausbraad dausndmool
dei groß greens
Herz

Derbarnd

Su wollich voll
und weiß
hänga di Schnäballn
in dä Hegg
und rundrum
a Gsumm
und Blädschern
drunder
gloosgloor im Booch

A Gärdla
is ned weid
und grood schee
schdädd scho dä Salood
im Miesdbeed

Im Heisla a Geglubber
und ausm Fensder ziehd
a unbandier Gruch
vo am safdin Broodn

Der si fesdgralld
in meiner Noosn
und alles zammlaafn lässt
in dä Goschn

obber dann binni scho
aff dä Werddshausderrassn
wos glei begreifn
wies ausschaud

in mir

A gmiedlis Egg

(bei Unternbibert)

Ka Radiosender
gedd
mehr richdi rei

und di Weechweiser
wern
immer glenner

A jeder
grießd freindli
wall Fremde
gibbds nemmer

Schwalm

Wo schbern nu di Junga
ihre gelbm
Schnäbl auf
wenn di Aldn
oogschossn kumma
midd a boor Muggn?

Wo lassn ser si
widder rausfalln
im Schdorzfluuch
aus ihre
hiebabbdn Nesder?

Wo huschns nu vobei
im Summer
pfaalschnell
iebers Gäddla
odder kreisn
hooch droom
als schwarze Binggdli
glei under di Wolggng?

Soochd mäss
wenner anne seechd
und derzählds di Kinner
dass ser si droo erinnern
dass amool suwos
geem hadd
wie Schwalm

Zeid

Su schnell
vergedd di Zeid
dass di mied
foddnemmd
wennsd di nedd
oohaldn konnsd
midd am korzn Bligg
in di Aung
vo ebbern
dennsd gern hasd



ars vivendi 

ISBN 978-3-86913-877-0



9 783869 138770

€ 14,00 (D)
€ 14,90 (A)

www.arsvivendi.com